



*„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“
(Wilhelm von Humboldt)*

Die Strömungsformen der Sprachlaute im Atem sichtbar gemacht

***Bedeutung dieser Gestaltungskräfte
für die Gesundheit und in der Erziehung***

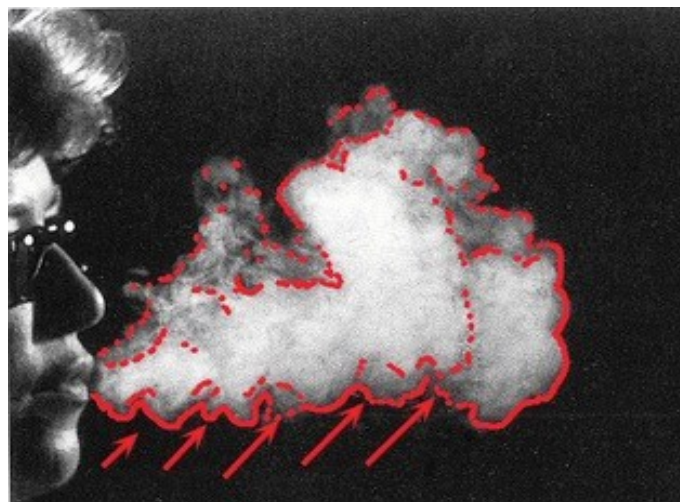
Vortrag mit Film, Eurythmische Demonstration

mit

Dr. Serge Maintier, Freiburg

Termin: Freitag, 9. März 2018 19:30 Uhr

Ort: Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien



Die mit Hilfe von Laserlicht und Hochgeschwindigkeitskameras sichtbar gemachten Luftströmungsformen der Sprachlaute sind das Produkt unerhört komplexer, „kunstvoller Bewegungen“ der feinsten Muskulatur der Sprechorgane, aber auch der gesamten Muskulatur des Menschen, die das Kind beim Spracherwerb unbewusst erlernt. Diese Bewegungen sind die Folge von Kräften, die zwar unsichtbar, aber dafür bis in die Organe des Körpers hinein wirksam sind. Sie geben den Organen Form und Gestalt. Sie impulsieren und ordnen die Körperrhythmen. Im anthroposophischen Sprachgebrauch werden sie „Bildekräfte“ genannt. Die Ergebnisse dieser Forschung sind in Anbetracht der weit verbreiteten Sprachstörungen bei Kindern von großer Bedeutung.

Serge Maintier untersuchte das Phänomen der „Luftlautformen“ sprach- und strömungswissenschaftlich und promovierte darüber: Jeder Sprachlaut und jedes Wort entfaltet sich vor dem Mund des Sprechers in einer ihm eigenen und wiederholbaren Morphodynamik. So wurde Rudolf Steiners Hinweis, dass wir beim Sprechen unsichtbare Gesten in die Luft hineinformen und dass man sie wissenschaftlich nachweisen könnte, bestätigt.

Weitere Infos:

Dr.med. Gabriele Mayerhofer, 0664 9259 424

gabriele.mayerhofer@anthromed.at

www.anthromed.at/veranstaltungen/

